

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Verspätungen beim Stadtbus den Baustellen geschuldet

Der neue Betreiber Jörg Schmidbauer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT / Stefan Mohr

22. MÄRZ 2017
WOCHES 12
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Hohe Wertschätzung für Kunstmuseum Seite 3
Diese Woche in Bildern Seite 6
Tuner beenden »Winterschlaf« Seite 12
Zwölf Spaten für fünf Haltepunkte Seite 21
Leichter Rückgang bei Straftaten Seite 11



Neuer Job
Singens ehemaliger OB Oliver Ehret orientiert sich in seine frühere politische Heimat zurück. Er hatte sich für die Stelle des Geschäftsführers des DRK-Kreisverbands Tuttlingen beworben und wurde dort auserwählt. Das bestätigte der Vorsitzende des Kreisverbands, Bernhard Flad, in einer Medienmitteilung. Ehrets neuer Job wird darin bestehen, den Kreisverband neu aufzustellen, den professionellen Bereich mit Rettungsdienst vom ehrenamtlichen Bereich abzutrennen, wie das übrigens im Kreis Konstanz schon lange praktiziert wird. 20 Bewerber habe es am Anfang gegeben. Der Vorstand sei von der fachlichen Qualifikation Ehrets überzeugt. Wann der Dienst beginnt, ist allerdings noch nicht ganz geklärt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Seit 1. Juli 2016 hat der »Jörg Schmidbauer Busbetrieb« die Singener Stadtbuslinie mit einer Vertragslaufzeit von zehn Jahren übernommen. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zeigt sich Inhaber Jörg Schmidbauer mit dem Start zufrieden, auch wenn er betont, dass es durchaus Startschwierigkeiten bei der Umstellung gegeben habe. So seien die alten Umlaufpläne des Stadtbusvorgängers nicht übertragbar gewesen, so Schmidbauer. Zudem habe man als langjähriger Busbetrieb Erfahrungen im Stadtbusverkehr sammeln müssen.

Schmidbauer bittet die Fahrgäste zudem um Verständnis ob der Verspätungen. Diese seien größtenteils mit Baustellen an neuralgischen Punkten wie in der Rielasingerstraße (Radwegbau) und der übervollen Georg-Fischer-Straße aufgrund der Sperrung der Autobahn für vier Wochen im letzten Jahr zu begründen. Zudem habe die Stadtbuslinie mit durchschnittlich zwanzig Minuten auf kurzer Strecke wenig Puffer, eine Verspätung aufzuholen. Problematisch wirkt sich hier auch das Konzept aus, dass der Fahrgast etwa auf der Fahrt vom Bruderhof zum Berliner Platz



Jörg Schmidbauer vor einem der 13 neuen Stadtbusse und dem Omnibusbetriebshof, den er zum 1. Juli 2016 erworben hat. wbb-Bild: stm

oft im Bus sitzen bleiben kann, ohne am Bahnhof umzusteigen. Aufgrund dessen übertragen sich auch Verspätungen von der Nordstadt in die Südstadt und umgekehrt. Ständig arbeite man an Optimierungen im Sinne der Fahrgäste, verspricht Schmidbauer: Die Vorrangschaltung, die aufgrund der Systemtechnik umgeschrieben werden musste, funktioniert seit Sonntag bei 50 Prozent der Busse. Flächendeckend soll dies bis Ende März einen Vorteil bringen. Auch Stadtwerke-Chef Markus

Schwarz zog auf Anfrage des WOCHENBLATTs ein positives Fazit der neuen Stadtbusse. Auch wenn er ebenfalls nicht unerwähnt ließ, das es Anlaufschwierigkeiten gegeben habe. Doch inzwischen habe sich Routine eingestellt. Auch die Rückmeldungen der Kunden waren laut Schwarz in Sachen neue Busse durchweg positiv. »Sehr positiv wurde die Ausweitung auf die von der Stadt gewünschten zwei Rollstuhlplätze bzw. Kinderwagenplätze und die Einführung des WLAN in den Bussen aufgenommen«,

erklärte er. Nachteil hiervon, sei der Wegfall einer Sitzreihe, sodass in den 13 neuen Stadtbusen jeweils 33 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Insgesamt haben laut des am letzten Mittwoch vorgestellten Halbjahresberichts der Stadtwerke 1.501.325 Fahrgäste 2016 den Singener Stadtbus genutzt. Auch wenn die Mehrfahrtenkarte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken ist, gab es ein Einnahmepius von 5,7 Prozent, die Schwarz auf die Tarifierhöhung 2016 und den Anstieg der Einzelfahr-

scheine zurückführte. Er kündigte zudem an, dass die Chipkarte bis Ende April / Anfang Mai in Betrieb gehen sollte. Dann können in den Bussen und in der Vorverkaufsstelle Marktpassage die Zeitfahrweise und Mehrfahrtenkarte erworben werden. Mit Blick auf den Singener Bahnhofsvorplatz wünscht sich Schmidbauer eine buskonforme Umgestaltung, da es aktuell doch dort sehr eng für die Busse sei.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Empörung im Rat zu Kiesabbau

Viele Unterschriftenlisten und mögliche Bürgerversammlung

Mehr als deutliche Worte fielen am Dienstag in der Gemeinderatssitzung zum Thema »Kiesabbau im Dellenhau«. Veronika Netzhammer (CDU) wird zorniger, je mehr sie erfährt und stellt die Frage nach Rechtmäßigkeit, wenn Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer schon vor Beendigung der Einreichfrist zum Raumordnungsverfahren bei der Regionalversammlung gesagt hätte, »das Ding ist durch«. Und Dr. Dieter Rühland (Neue Linie) moniert »unter Umgehung korrekter Wege steht man jetzt vor

dem Scherbenhaufen« und meint, dass der Pachtvertrag ohne Ausschreibung erfolgt sei. Da fragt sich Eberhard Röhm (Bündnis 90/Die Grünen), der beteuert, dass auch die Singener Grünen gegen den Kiesabbau im Dellenhau seien, man müsse prüfen, ob das alles rechtsstaatlich gewesen sei. Die Stadt Singen hat hierfür Gutachter und sogar einen juristischen Beistand beauftragt, und wird sich dank Fristverlängerung seine Stellungnahme am 3. Mai im Gemeinderat genehmigen lassen. Inzwischen

werden überall Unterschriften gesammelt, 180 im Wohngebiet Twielfeld, bei der SPD Hilzingen liegen Listen verschiedener Initiativen aus, wie Hans-Peter Storz erklärte. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung wurde eingespannt und hat den jetzigen Landwirtschaftsminister des Landes und Parteifreund Peter Hauk kontaktiert. Diesem will OB Bernd Häusler zeitnah ein Schreiben schicken. Ebenfalls will Häusler den Vorschlag Rühlands nach einer Bürgerversammlung zu dem Thema prüfen. Marion

Czajor erinnerte daran, dass die Einspruchsfrist für Bürger bereits Ende März endet und rechnete vor, dass derzeit eine Tonne Feinkies in der Schweiz viermal so teuer sei. Der Ortsvorsteher von Überlingen Bernhard Schütz klagte über die Belastungen durch den Transport. Die CDU veranstaltet am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr eine Information zum Thema »Kein Kiesabbau im Dellenhau« mit Peter Waldschütz und Hans Hanloser in »Wein und Fein«. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Zuschüsse für alten Zoll

Bei der Neugestaltung des Alten Zollgebäudes gibt es, wie OB Bernd Häusler im Gemeinderat am Dienstag erklärte, keinerlei Verzögerungen. Vielmehr werde die Sprachschule Anfang April aus der Hauptstraße 2 dort einziehen. Anschließend würde abgerissen. Vier Wochen später folge dann der Abriss des Conti. Zudem wurde eine Bremse eingelegt. Fast täglich erwartet Häusler nämlich eine hohe städtebauliche Förderung für die weiteren Bauabschnitte im Alten Zollgebäude, die nach beantragt wurden. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

 **LETZTE MELDUNG**

- Anzeige -



Einfach mal!
Die Mwst sparen !



Top-Angebot. Jetzt bei uns!

Autohaus
BLENDER

Radolfzell,
Robert-Gerwig-Str. 6,
Tel. 07732 982773

Region

DIE OBI-BERATER

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs. Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor sowie spezielle Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffe, auch zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 13.



Radolfzell

ÜBER 100 BETRIEBE

Im Radolfzeller Westen gibt es jede Menge zu entdecken: Denn dort haben sich im 38 Hektar großen Gewerbegebiet »West« über 100 Betriebe und Unternehmen angesiedelt. Von renommierten Autohäusern über Dienstleister bis hin zu Handwerkern ist alles dabei. Mehr zum Radolfzeller Westen gibt es im Innenteil.

Vortrag in Rottweil
Die., 28. März
Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Erbrechtsspezialist Ruby klärt über schlimme Fehler z. B. in Testamenten auf und wie man sie einfach vermeidet. Wie immer für alle verständlich.

Ort: Körnerstr. 23
oberster Stock in den Räumen der KEB
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- Euro
www.ruby-erbrecht.de
Höllturmpassage 5, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/9389724



Singen

Julius-Bührer-Straße bis Juli gesperrt

Derzeit sorgt die Baustelle an der Güterstraße für Beeinträchtigungen im Singener Straßenverkehr. Noch bis Ende des Monats werden diese dauern. Und schon kündigt die Stadt eine weitere Baustelle an. Die Julius-Bührer-Straße wird ab Montag, 27. März, wegen Bauarbeiten gesperrt. Im Vorfeld der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes 2018 hat der Gemeinderat rasch die entsprechenden Mittel hierfür bereitgestellt.

Wie es nun aus dem Rathaus heißt, wird der zweite Bauabschnitt der Julius-Bührer-Straße von der »Maggipforte« bis zur Fittingstraße komplett erneuert. Dazu wird die gesamte Straße ab Montag, 27. März, für den Verkehr gesperrt. Der Parkplatz für die Angestellten der »GF« wird aber trotzdem befahrbar bleiben, da es zwei Zufahrten gibt und immer eine davon während der Bauarbeiten befahrbar bleibt. Für alle anderen, die mit dem Zug oder dem Bus zur Arbeit kommen, wird ein provisorischer Fußweg zwischen dem Maggitunnel und der Betriebsfeuerwehru-fahrt eingerichtet.

Zudem werden die Wasserleitungen in der Straße erneuert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende Juli beendet sein.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Große Wertschätzung für Kunstmuseum Ausstellung von Schenkungen, Leihgaben und Ankäufe bis 7. Mai

Singen ist eine lebendige Kulturstadt. Jüngstes Beispiel die Eröffnung der Ausstellung »Auf Immer. Auf Dauer. Auf Zeit. – Neues zur Kunst am Bodensee« im Kunstmuseum. Das Interesse der Besucher am Freitagabend im Kunstmuseum Singen war dermaßen groß, dass für ein Gutteil keine Stühle bereitstanden. Noch bis zum 7. Mai ist die Ausstellung mit Schenkungen Leihgaben und Ankäufen zu sehen, auch wenn natürlich keine vollständige Präsentation möglich ist. Größere Konvolute stammen aus Nachlässen von Curth Georg Becker, Walter Herzger, Hans Kindermann, Karl Oßwald, Ingeborg Osswald-Lüttin und Rene Acht. Und wie Museumsleiter Christoph Baur in seiner informativen Einführung zum Thema »Sammlungskonzeption« betonte, erwartet die Besucher statt wie sonst bei einer Ausstellung 140 etwa 350 Werke unterschiedlichster Prägung. Von Höri-Malern wie Curt Georg Becker bis hin zu plastischen Werken von Felix Droese, Jürgen Brodwolf und Markus Daum dürfen sich die Kunstfreunde etwa auch auf die Singener Trilogie von Emil Wächter freuen, dessen dreimal 42 biblische Werke fast das ganze Erdgeschoss einnehmen. Eindrucksvoll auch die gewaltigen



Großes Publikumsinteresse an neuer Ausstellung im Singener Kunstmuseum.

swb-Bild: stm

Werke wie »Räder« von Felix Droese im Obergeschoss, für die das Kunstmuseum nach seinem Umbau 2014 den perfekten Rahmen darstellt. Letzteres hat

bein der Konzeption des Singener Kunstmuseums dar. Auch wenn, wie Baur betonte, die Zukunft des Museums im Depot liege, versprach er alle

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte Baur für dessen 23-jähriges Wirken als Leiter des Kunstmuseums und hob die Wertschätzung für das Museum hervor, die sich in den zahlreichen Schenkungen und Leihgaben manifestiere.

Unter den Besuchern der Ausstellung weilte natürlich auch der Vorsitzende des Kunstvereins Jörg Wuhrer. Wie er gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werde er bei der am nächsten Mittwoch stattfindenden Mitgliederversammlung nicht mehr zur Verfügung stehen. Zehn Jahre seien eine lange Zeit – manche Vereine bräuchten Konstanz – Kunst hingegen Inspiration, so Wuhrer.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



das Singener Kunstmuseum 2012 angekauft und stellt, wie Baur erklärte, als zeitgenössische regionale Kunst mit überregionaler Wirkung neben den Höri-Malern das zweite Stand-

Werke aus der Sammlung ausstellen zu wollen. Aktuell sind auf den beiden Geschossen des Kunstmuseums Werke zu sehen, die bis dato nicht oder nur kurz zu sehen waren.

Rielasingen

Interesse am Folienprojekt Firma Rathgeb informierte zu Gewächshäusern

An die 100 Interessierte waren am Freitagnachmittag an den Standort der aktuell im Bau befindlichen Foliengewächshäuser unterhalb des Hitisheimer Hofs gekommen, um vor Ort von den Betreibern des Unternehmens Rathgeb aus dem schweizerischen Stammheim mehr über das Projekt zu erfahren, das einige Gemüter bewegt.

Vor Ort konnte Bürgermeister Ralf Baumert Christian Rathgeb als Geschäftsführer, Walter Koch und Stefan Herren begrüßen, die das Projekt in der Gemeinde oberhalb von Worblingen umsetzen. In den Foliengewächshäusern sollen ab April Tomaten und Gurken in Schweizer »Biosuisse«-Qualität wachsen, die ausschließlich auf den Schweizer Markt gehen. Für den Winter sei dann eine extensive Nutzung mit Feldsalat und ähnlichem geplant. Rund 70 Hektar Land hat das landwirtschaftliche Unternehmen hier südlich von Worblingen seit 2001 gepachtet, insgesamt verfügt das Unternehmen über 300 Hektar für den Gemüsebau, bis nach Tägerwilen bei Konstanz. Weil die Gewächshäuser unter fünf Meter hoch sind, sei das Verfahren mit dem Landwirtschaftsamt recht einfach gewesen. Aufwendiger sei



Stefan Herre, Walter Koch und Christian Rathgeb mit Bürgermeister Ralf Baumert vor den im Bau befindlichen Foliengewächshäusern bei Worblingen.

swb-Bild: of

die Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Landkreises gewesen, betonten die drei bei ihrer Präsentation. Insgesamt 2,4 Hektar Fläche, die vorher aufwendig in dem Hanggelände ausgeglichen werden mussten, weil die Foliengewächshäuser nur ein Prozent Gefälle vertragen, werden hier nun überdacht. Freilich ist der gesamte Bereich von auf den Feld aufgetragenen Folien geprägt, die die Landschaft hier verändert haben. Um im Winter für einen Frostschutz zu sorgen, werden die Häuser zeitweise auch beheizt, mit einer Erdöl-Heizung. Zudem wurde nachgefragt, ob der Bio-Betrieb hier nicht auf erneuerbare Energien setze. Da man die Energie nur für bestimmte Phasen benötige, gehe das nicht, da solche Heizungen eher auf Dauerbetrieb ausgerichtet seien, machte Walter Koch deutlich. Nachge-

fragt wurde mehrfach auch zur Wasserwirtschaft des Projekts. Man habe schon seit Anbeginn die Genehmigung, insgesamt 60.000 Kubikmeter aus der Aach zu entnehmen, die für die Bewässerung genutzt würden. Auch könne man eine im Hitisheimer Hof gefasste Quelle mitnutzen. Das Dachwasser der Foliengewächshäuser werde dagegen versickert weil hier ein Wasserkreislauf auch mit erheblichem Aufwand verbunden sei. Die Fläche sei letztlich doch noch recht klein. Über eine Stunde wurden von den Besuchern des Ortstermins Fragen gestellt, auch zu Arbeitsplätzen und Transportwegen, Erosion und Ausgleichsmaßnahmen.



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

FOTO WÖHRSTEIN – DIE EXPERTEN FÜR FOTOTECHNIK, MOBILGERÄTE & ZUBEHÖR

Neuheit bei Wöhrstein:

Smartphones & Tarife

NEU

€315,-

Samsung Galaxy A3 (2017)

Neuheit im Mittelklassebereich

- 13MP Kamera
- 4,7" Super AMOLED Display
- 16GB interner Speicher
- Android 6.0

NEU

€145,-

Huawei Y6 II Compact Dual Sim

Neuheit im Einstiegsbereich

- 13MP Kamera
- 5" IPS HD Display
- Dual Sim Kartenslot
- 16GB interner Speicher

Bestseller

€195,-

Samsung Galaxy J5 (2016)

Unser Bestseller

- 13MP Kamera
- 5,2" Super AMOLED Display
- Quadcore-Prozessor 4x1.2 GHz
- Leistungsstarker Akku: 3100 mAh

Huawei P9

€1,-^{1,2}

mit Aktionstarif
"Yourfone LTE Starter"

Huawei P9¹

12MP Kamera bei Leica. 32GB interner Speicher. 5,2" IPS FULL HD Display. Android 6.0.

Yourfone LTE Starter

€19,99 /Monat^{1,2}

für 12 Monat, danach 24,99€/Monat

- ✓ FLAT Festnetz¹
- ✓ FLAT alle dt. Handynetze¹
- ✓ FLAT SMS¹
- ✓ 3GB statt 1,5GB LTE Speed bis zu 50Mbit/s¹

yourfone

FOTO Wöhrstein ONG

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

KAMERAS OBJEKTIVE BLITZGERÄTE CAMCORDER FERNGLÄSER STATIVE TASCHEN & GURTE DRUCKER & SCANNER SMARTPHONES & TABLETS ZUBEHÖR



► TREFFSICHER

Zum Empfang bei SteiBlings Bürgermeister Artur Ostermaier waren am vergangenen Mittwoch die Mini-Handball-Weltmeister der Grundschulen geladen. Die Jungs mit ihrem Trainer Ralph Weber hatten überlegen das vom DJK-Singen organisierte Turnier der Grundschulen in der Singener Münchriedhalle gewonnen. Lutz Ehrhardt



► ABRISS

Der Abriss des gelben markanten Wohnhauses in der Hadwigstraße startete am Montagvormittag. Im November 2015 hatte der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen mehrheitlich zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 790 Quadratmetern gewerblicher Fläche im Erdgeschoss und zwölf 3,5 Zimmer-Wohnungen zugestimmt. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen

HANDEL- UND GEWERBEVEREIN RIELASINGEN-WORBLINGEN

Jahreshauptvers., Do., 30.3., 20 Uhr, Hotel Krone, Rielasingen. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN

Mittwochswandergruppe Tagestour nach Villingen, Mi., 29.3., 8.45 Uhr ab Bahnhof Singen. Info: 07731/23220.

TV

Jahreshauptvers., Di., 4.4., 20 Uhr, Hotel Krone. U. a. stehen Wahlen an.

Singen

BSK SINGEN / SOZIALSTAMMTISCH SINGEN

Traditionelles Beisammensein aller Behinderten, Sa., 1.4., Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Anm. bis Do., 30.3., 18 Uhr unter Tel. 07731/947955.

DRK

Nächste Aus- und Fortbildung, Di., 28.3., 20 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.

Rot-Kreuz-Kurs »Ausbildung in erster Hilfe«, Do., 23.3., 8.30-17 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, auch für Führerschein-Bewerber. Anm. Tel. 07731/65700 oder www.drkkn.de.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose

Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FC ITALIANA ACREI-POLISPORTIVA SINGEN

Jahreshauptvers., Sa., 25.3., 18.30 Uhr, Vereinsheim, Masurenstr. 32, Singen. U. a. stehen Wahlen an.

FÖRDERVEREIN ZEPPELIN-REALSCHULE

Mitgliedervers., Mo., 27.3., 19.30 Uhr, Gartenstadt, Rielasinger Str. 140, Singen.

GARTENFREUNDE SINGEN

Jahreshauptvers., Sa., 25.3., 19 Uhr, Vereinsheim FC-Singen 04, Friedinger Straße.

KULTURFÖRDERKREIS SINGEN-HEGAU

Mitgliedervers., Do., 30.3., 19 Uhr, Gasthaus Kreuz, Singen, Versammlungsraum, 1. Stock. U. a. stehen Wahlen an.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Sa., 25.3., 11 Uhr, Bäckerei Künz.

SINGENER AUTOMOBILCLUB IM ADAC

Jahreshauptvers., Do., 6.4., 19 Uhr, Holzingers Pavillon, Schaffhauser Str. 35, Singen. U. a. stehen Wahlen an.

Worblingen

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT ST. NIKOLAUS WORBLINGEN

Jahreshauptvers., Do., 23.3., 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen.

Arlen



Strahlende Gesichter beim Musikverein Rielasingen-Arlen. swb-Bild: Verein

Musikverein oder doch Cateringverein

Kürzlich hielt der Musikverein Rielasingen-Arlen turnusgemäß seine Generalversammlung ab, die mit dem Marsch San Carlo eröffnet wurde. Zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins waren der Einladung des Musikvereins gefolgt. Im Anschluss begrüßte der erste Vorsitzende Bernd Martin alle Gäste und nahm die Totenehrung vor, insbesondere wurde dem aktiven Musiker Dietmar Krotz gedacht. Schriftführer Reiner Baum ließ in gewohnter Reimform nochmals die Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahres Revue passieren und nannte den Verein kurzerhand in Cateringverein Rielasingen-Arlen um, da dieser im vergangenen Jahr mehr bewirtete als Musik machte.

Der darauf folgende, ebenso detaillierte Kassenbericht von Kassier Roland Iprahimpasic gab der Versammlung Aufschluss über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres. Er konnte von einem großen Plus in der Vereinskasse berichten. Dirigent Helmut Matt bedanke sich in seinem Bericht bei den Musikern für das vergangene Jahr. Er bedankte sich Dirigent eines solch tollen Vereins sein zu können. Besonders hervorheben wollte er das Jahreskonzert, das neben musikalischer Arbeit auch sehr viel organisatorisches Können benötigte.

Einstimmig wurde von der Versammlung beschlossen: Adrian Beer (2. Vorstand), Reiner Baum (Schriftführer), Dominik Klingert (Jugendleiter), Rainer Gehl, Tina Harder und Florian Ziese (aktive Beisitzer) wurden für weitere zwei Jahre gewählt. Nach nur einem Jahr musste Roland Iprahimpasic sein Kassieramt aufgrund beruflicher Gründe aufgeben. Seine Nachfolge tritt Jana Martin an. Bürgermeistervertreter Lothar Reckziegel richtete Grüße des nicht anwesenden Bürgermeisters Ralf Baumert und seinen Dank als Vertreter der Gemeinde aus. Er hob nochmals die Wichtigkeit des Musikvereins im Dorfleben sowie auch als Repräsentant der Ortschaft nach außen hervor. Ehrungen des Blasmusikverbandes für 10 Jahre erhielten: Bianca und Moritz Baum, Ragini Mayer, Carina Reitze, Bernadette Lenzenhuber, Catharina Neidhart, Maïke Maier, Anna Blasche, Maximilian Geier, Michael Iprahimpasic, Adrian Klopfer und Dominik Klingert. Michael Martin wurde für 30 Jahre geehrt. Lob für eine grandiose Fasnacht besonders für die Narrenspiele im Jahr 2016 als auch 2017 gab es vom 1. Vorsitzenden des Narrenvereins Burg Rosenegg, Roland Schoch. redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Damenkleider aus zweiter Hand

Die Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen führt zum Saisonstart ihren Damenkleidermarkt Frühjahr/ Sommer am 31. März und 1. April in der Hardberghalle – Worblingen durch. Die Annahme der Kleidung ist nur mit einer Nummer möglich, welche nur telefonisch ausgegeben wird am Mittwoch, 29. März von 18 bis 19 Uhr unter: 0162 64 15 887 und 0157 73 78 34 02. Die Annahme der Kleidung: ist am Freitag, 31. März.

Angenommen werden in der Hardberghalle modische Damenbekleidungen für Frühjahr und Sommer sowie sehr gut erhaltene Schuhe, Hüte und sonstige Accessoires aller Größen. Maximal 20 Teile pro Anbieter sind möglich. Die Verkaufszeit wäre dann am Samstag, 1. April von 10 bis 12 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Beträge sowie 10 Prozent des Erlöses behalten die Organisatoren für einen sozialen Zweck ein. redaktion@wochenblatt.net

Termine

Bildungswerk der Kirchengemeinden Aachtal: Vortrag »Total vernetzt dank digitaler Medienflut - Chance für die Bildung oder Chaos im Gehirn?«, Montag, 3.4., 19.30 Uhr, Pfarrheim Worblingen.

Senioren-Bildungskreis, Fr., 24.3., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

AWO-Clubprogramm vom 23.-29.3. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12.-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Filmabend. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung entfällt! Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot entfällt! 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.55-17 Uhr Spaziergang Hohentwiel mit Einkehr. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.3.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr festliche Konfirmation. Lutherkirche: So., 17 Uhr Blaulicht-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steiblingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Weitere Infos: Tel. 07731/9580-44.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul: 4.4., 14.30 Uhr, Erzählzeit ohne Grenzen: Asta Scheib liest aus »Sturm in den Himmel«, Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer.

AWO-Ortsverein Singen, Mitgliedervers., Fr., 24.3., 14.30 Uhr in den Räumen des sozial-psychiatrischen Dienstes der AWO, Heinrich-Weber-Platz; u. a. stehen Wahlen an.

Ev.-freikirchliche Gemeinde Singen: Glaubenskurs »folgen.reich.leben« ab 23.3. jeweils donnerstags um 19 Uhr, Friedenskirche Singen; Kursumfang: 8 Abende und ein Wochenende. Anmeldung bei Pastor Reiner de Vries (Reiner.deVries@friedenskirche.de, Tel. 07731/381734) oder Annette Krings (annette.krings@web.de, Tel. 07731/783366).

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht mit Abendmahl am Fr., 24.3., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.3.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Meditative Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	Steiblingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanzen) 0160/5187715	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	Tierärzte-Notdienste
07731/83080 gew.	25./26.03.2017 F. Eylandt, Tel. 07775/938122

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuletechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Leserbriefe



Der geplante Kiesabbau im Gebiet Dellenhau in Hilzingen ist Thema mehrerer Leserbriefe.

Zur aktuellen Diskussion über den geplanten Kiesabbau im Dellenhau erreichte das WOCHENBLATT mehrere Leserbriefe:

Ohne Dellenhau mehr Transporte

»Wenn in Hilzingen kein Kies abgebaut wird, kommt er von weiter her, das heißt es wird nicht mehr oder weniger Verkehr durch den Kiesabbau geben. Es müssen »nur« mehr Kilometer gefahren werden, wenn man den Kies in anderen Abbaubetrieben holen muss. Das würde eine höhere Verkehrsbelastung bedeuten.

Über den Ausblick vom Hohentwiel herunter darf sich kein Singener Bürger beschweren. Kiesgruben werden immer nur abschnittsweise betrieben und danach wieder renaturiert. Wenn man vom Hohentwiel in Richtung Nordosten schaut, entstehen zwischen Hausen und Beuren immer größer werdende Treibhausanlagen (zur Zeit etwa 23 Hektar) auf Singener Gebiet ohne Aussicht auf Rückbau und/oder Renaturierung.

Wenn es eine Bürgerinitiative für den Kiesabbau in Hilzingen gäbe, würde ich mich dieser gerne anschließen und diese tatkräftig unterstützen.«

Martin Hugger, Hilzingen

Auch an die Kinder denken

»In der Diskussion um den geplanten Kiesabbau im Dellenhau ist immer wieder von der Nähe zum Waldfriedhof, zum Hegau-Klinikum die Rede. Offenbar weniger im Bewusstsein der Öffentlichkeit steht bei den Argumenten contra Kiesabbau eine weitere Einrichtung: die Kita Twielfeld. Sowohl Kinder als auch Erzieher/innen und anderes städtisches Personal würden massiv leiden. Dort werden knapp 60 Kinder zwischen acht Monaten bis zum Schuleintritt in zwei Gruppen und zwei Krippengruppen betreut und gefördert.

Viele Kinder (und die Mitarbeiter/innen!) verbringen weite Teile des Tages in der Kita. Auch Sie wären von Feinstaubemission, erhöhtem Verkehrsaufkommen und Lärm betroffen. Die Mitarbeiter der Kita Twielfeld nutzen intensiv den

Außenbereich und führen regelmäßig Walddtage auf dem Gebiet der Dellenhau durch. Beides wichtige Bereiche pädagogischer Arbeit, die, sollte der Kiesabbau kommen, infrage stünden oder so gar nicht mehr möglich wären. (Eine pädagogische Neupositionierung in Richtung »Kiesabbautage« halte ich nicht für sinnvoll...)«

Anne Bossert, Singen

Empört Euch

»Mit knapper Mehrheit hat sich der Hilzinger Gemeinderat gegen Nachhaltigkeit entschieden. Beim geplanten Kiesabbau im Gebiet Dellenhau auf der Gemarkung Hilzingen geht es um das Vorkommen einer natürlichen Ressource, das für eine Nutzung in weiter Zukunft gesichert werden sollte. Jetzt soll ohne Notlage dieses Zukunftsvermächtnis der Profitgier einer privaten Unternehmensgruppe geopfert werden. Offiziell wird schon zugegeben, dass die Hälfte des gewonnenen Kieses direkt in die Schweiz exportiert werden soll.

In Realität wird das deutlich mehr sein, denn das Unternehmen Birkenbühl gehört zu einem großen Geflecht an Unternehmungen, die in der Rohstoffgewinnung und Verarbeitung tätig sind. In Frauenfeld steht etwa die eigentliche Veredlungsanlage, die Mobilbeton AG, mit gleichen Geschäftsführer wie Birkenbühl. Dieser ist nach einer schnellen Internetrecherche auch Geschäftsführer von mindestens 15 weiteren Unternehmen in diesem Geschäftsfeld.

Zwar hat die Schweiz selbst sehr große Kiesvorkommen, doch Kies ist in der Schweiz wesentlich teurer und man ist auch mit dem Abbau der eigenen Ressourcen wesentlich restriktiver als hier im Landkreis. Noch gibt es keinen rechtsgültigen Pachtvertrag zwischen dem Grundeigentümer Forst BW und der Firma Birkenbühl, sondern lediglich einen nicht bindenden Vorvertrag. Dieser wurde vom Forstpräsidenten Meinrad Joos am Regierungspräsidium in Freiburg geschlossen. Der jetzt zuständige Minister Haug (CDU) hätte durchaus die Weisungsbefugnis, dass der eigentliche Pachtvertrag nicht unterschrieben wird.«

Prof. Dr. Rainer Luick

Rielasingen-Worblingen

HGV lädt ein

Der Handel- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen lädt alle Mitglieder und Interessierte zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 30. März, um 20 Uhr, im Hotel Krone in Rielasingen ein. Neben den Berichten steht die Neuwahl des 1. Vorstandes an.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Anmeldung für Schulanfänger

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018 findet in Rielasingen-Worblingen wie folgt statt: Hardbergschule Worblingen: Montag, 3., und Dienstag, 4. April. In der Scheffelschule Rielasingen am Dienstag 4., und Mittwoch, 5. April. In der Hebel-schule Arlen am Donnerstag, 6. April. Die genaue Uhrzeit erfahren die Eltern aus der schriftlichen Einladung.

Alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden, werden 2017 schulpflichtig. Alle jüngeren Kinder, die bis zum 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können in der Schule angemeldet werden. Zurückgestellte Kinder müssen erneut angemeldet werden. Bitte die Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes mitbringen. Zu diesem Termin können auch Anträge auf Zurückstellung gestellt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Worblingen

Neuwahlen bei KFD

Die katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Worblingen lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim nach der Heiligen Messe. Neu gewählt werden die 1. und 2. Vorsitzende sowie die Kassiererin.

Mehr auf www.kfd-worblingen.npage.de.

Rielasingen-Worblingen

Ausstellung verlängert

Für die Ausstellung »1866 - 2016: Eine Gemeinde im Wandel - fotografische Reise durch Rielasingen, Worblingen und Arlen« im DorfMuseum Rielasingen-Worblingen, Hörstraße 40, bieten die Veranstalter wegen der anhaltend großen Nachfrage letztmalig zwei weitere Öffnungstage an. Die Ausstellung ist noch am Sonntag, 26. März, und Sonntag, 2. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Gebühren jetzt im Landesmittel
Jugendmusikschule westlicher Hegau zog Bilanz

Im klassischen Doppel zog die Jugendmusikschule am Freitag ihre Bilanz über das Jubiläumsjahr 2016 im Feuerwehrhaus Rielasingen.

Der Förderverein der Jugendmusikschule konnte auch für 2016 eine Vielzahl von Aktionen vermelden und der Vorsitzenden Sabine Weber war es gelungen, das Sponsoring als wichtigste Einnahmequelle neben den Mitgliedsbeiträgen hoch zu halten. Mit rund 10.000 Euro wurden Konzerteisen und Jubiläumsanlässe gefördert.

Ein symbolischer Scheck über 5.000 Euro konnte von Sabine Weber an den Vorsitzenden des Trägervereins, Franz Moser, und die Musikschulleiterin Ulrike Brachat überreicht werden.

»Ohne den Förderverein könnte die Jugendmusikschule nicht bestehen«, unterstrich Moser bei der Scheckübergabe.

Bei den Wahlen des Vereins wurde Schriftführer Gerold Baba bestätigt, ebenso die Besitzer. In der Hauptversammlung des Trägervereins ging es um große Zahlen. 2016 sei durchaus happig gewesen angesichts leicht sinkender Schülerzahlen, gestand Franz Moser. Bei Einnahmen von 1,318 Millionen Euro konnte aber ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. 749.000 Euro Unterrichtgebühren stehen hier 521.000 Euro Förderung von Land und Kommunen gegenüber.

Obwohl man staatlich anerkannt sei, gebe es nach wie vor

Rielasingen-Worblingen

Die Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll aufgestockt werden. Dafür entschieden sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses in ihrer Sitzung am Mittwoch bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Nach dem Vorschlag von Schulsozialarbeiter Mario Maué und den beiden Schulleitungen von Scheffel- und Hardbergschule soll die Schulsozialarbeit in der Scheffelschule wieder auf 50 Prozent hochgesetzt werden. Die aktuell 15 Prozent, die Maué für die Hardbergschule abzwiegt, sollen durch eine neue Teilzeitstelle für eine Präsenzzeit von vier Stunden pro Woche über eine 450-Euro-Kraft übernommen werden. Die dafür erwarteten Kosten von rund 8.000 Euro im Jahr würden zu einem Drittel vom Land bezuschusst, wurde in der Sitzung informiert. Der Grund für die Aufstockung liegt in einem stark angestiegenen Bedarf für Beratungen der Schulsozialarbeit.



Die obligate Spende des Fördervereins der Jugendmusikschule westlicher Hegau von der Vorsitzenden Sabine Weber. Geschäftsstellenleiterin Susanne Riedel, Vorsitzender Franz Moser und MD Ulrike Brachat.

swb-Bild: of

nur 10 Prozent Zuschuss vom Land, klagte Moser. Die Verhandlungen mit den vier Gemeinden der JMS seien sehr hart alle drei Jahre, aber inzwischen habe man eine Förderung mit 32 Prozent erreicht, dank derer die Unterrichtsgebühren inzwischen im mittleren Landesschnitt lägen. Und das bei ordentlichen Arbeitsverträgen, was die große Betriebs-treue des Lehrkörpers verdeutliche.

Moser dankte dem Lehrpersonal ausdrücklich, für die zwei ehrenamtlichen Arbeitsstunden pro Woche und die Bereitschaft, die Arbeitsauslastung halbjährlich überprüfen zu lassen. Wie gut die Schülerinnen und Schü-

ler ihre JMS gemacht haben, führte Ulrike Brachat bei den Ehrungen vor: 31 Jungmusikerabzeichen für die Kleinsten, 16 Leistungsabzeichen in Bronze, vier Mal Silber und zwei Mal Gold als Eintrittskarte ins Studium an Jonas Fluck und Jakob Hein.

Besonders geehrt wurden zu dem Florian Veit, der es gleich geschafft hatte, in vier Musikhochschulen die Aufnahmeprüfung erfolgreich zu bestehen. Im Zuge der Ehrungen für »Jugend musiziert«, waren Miriam Hartmann, Robin Jing und Marisa Eppe ganz oben auf dem Treppchen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Grundschule braucht mehr Sozialarbeit

Im vergangenen Jahr habe es an der Scheffelschule alleine 138 Beratungen aufgrund von Problemen gegeben. In der Anfangsphase der Ganztags-schule habe die Zahl gerade mal bei einem Dutzend gelegen. Birgit Steiner-Gegier als Rektorin der Scheffelschule erklärte, dass inzwischen viele der Erstklässler aus getrennten Verhältnissen, von alleinerziehenden Eltern oder Patchworkfamilien kämen. Die Schule sei zwar geschrumpft, von über 230 Kindern vor einigen Jahren sind 165 Kinder aus 150 Elternhäusern noch in der Schule, allerdings aus 17 Nationen. Von den 65 Kindern in der Ganztages-schule seien 11 Familien sozialfonds-berechtigt. In den letzten drei Jahren habe man fünf Kinder aus der Grundschule ausschließen müssen, weil Probleme nicht mehr anders zu lösen gewesen seien. Durch die längeren Schulzeiten der Schüler und Schülerinnen verlagerten sich zudem mehr an Konflikten in die Schule. Es

sei wichtig, Konflikte in der Grundschule aufzuarbeiten, sonst würden sie in die weiterführenden Schulen weitergetragen, betonte die Rektorin Birgit Steiner-Gegier. In der Hardbergschule gibt es eine Ganztagsbetreuung, die von 20 Kindern genutzt wird. Bisher komme der Schulsozialarbeiter zwar vorbei, aber es sei zu wünschen, dass feste Präsenzstunden der Schulsozialarbeit an der Schule eingerichtet würden. Lothar Reckziegel sieht hier den Kreis gefordert, der für die Schulsozialarbeit verantwortlich sei. Reinhard Zedler machte den Vorschlag, dies im Jugendhilfeausschuss des Kreistags zum Thema zu machen, denn das Thema sei auch an anderen Schulen virulent. Auch Rielasingens Bürgermeister Ralf Baumert unterstützte das Argument, dass man hier die Förderrichtlinien zugunsten der Ganztags-Grundschulen ändere.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Gottmadingen



Auf dem Spielfeld gibt er gerne Vollgas, und wie sich zeigt, ist das auch für die Karriere Gold wert: Seit Neujahr ist Gino Pace Leiter in Gottmadingen bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Ehrgeiz und Teamgeist sind die Pfunde, mit denen Pace unter anderem wuchern kann: »Das Sportlerherz bringt auch im Berufsleben etwas«, betont der Stürmer, der 2016 seine aktive Zeit beim FC Radolfzell beendete.

swb-Bild: rab

Gottmadingen



Gläsern gab sich Markus Bruderhofer zum verkaufsoffenen Sonntag in Gottmadingen. Der angebotene Blick hinter die Kulissen des Feinkostherstellers Höribülle-Schmaus, Hegau-Salatsöble, Bodensee-Dipp mit Apfel und Quitte wurde stark nachgefragt. Bruderhofer eröffnete gläsern die Bärlauchsaison. Der Waldknoblauch war allerdings noch nicht heimisch, sondern kam aus dem Stuttgarter Raum.

swb-Bild: mu

Radolfzell



Die letzte Chronik, die zum 700. Jubiläum Radolfzells erschien, stammte aus dem Jahre 1967. Doch das fundamentale Werk aus der Feder von Dr. Franz Götz, Kreisarchivar a. D. (Bildmitte), hat nun eine grandiose Fortsetzung gefunden. Denn passend zum 750. Geburtstag der Stadt wurde am vergangenen Sonntag die neue 416 Seiten fassende und 2,1 Kilogramm schwere Chronik der Öffentlichkeit vorgestellt. Stolz präsentierten Katharina Maier, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, und neben Hildegard Bibby zweite Herausgeberin der Chronik sowie Oberbürgermeister Martin Staab das neue Werk. Bei den Radolfzellern selbst scheint die neue Stadtchronik indes bestens anzukommen: Denn bereits bei der offiziellen Vorstellung bildete sich eine lange Schlange am Stand und im ganzen Milchwerk sah man Bürger beim Schmökern.

swb-Bild: gü

Singen/Cannes



»MIPIM in Cannes«- die größte internationale Immobilienmesse der Welt mit 25.000 Teilnehmern war Mitte März Anlaufstelle für das »Who is Who« der internationalen Immobilienwelt. An der paradiesischen Côte d'Azur warben die großen europäischen Städte. Sogar Singen war mit dem ECE-Cano vertreten. Wie jedes Jahr war auch der Singener Steuerberater und »Global Player« Georg Wengert (links) in Cannes.

Radolfzell



Eine Liebeserklärung an die Stadt und ihre Menschen, mit unterhaltsamen, schrägen und auch nachdenklichen Geschichten ist »Sensatiozell - Radolfzeller Geschichten« von Dr. Claudi Bignion (im Hintergrund). Pünktlich zum Stadtjubiläum erschien dieses Buch Ende Februar. Beiläufig lernt der Leser Sehenswürdigkeiten, die Stadtgeschichte, Einkaufsmöglichkeiten, die Kur und Natur und die gute Küche kennen.

Arlen



Ein regelrechter Magnet für Ostereier-Fans aus der ganzen Region wurde am Sonntag im Kulturpunkt Arlen mit einer spannenden Ausstellung geboten: denn allen zehn Künstlern konnte man sogar bei der Arbeit zusehen. Viele Bewunderer fand der Stand von Pia und Felix Högner aus Ziwiefalten, die die »Occhi«-Technik präsentierten und Kunstwerke aus tausenden kleinen Knoten schafften.

swb-Bild: of

Volkertshausen



Die Kunstschule des in Wangen auf der Höri lebenden Künstlers Tom Leonhardt stellt sich erstmals mit einer Ausstellung vor in der »Alten Kirche« in Volkertshausen. 22 Schülerinnen und Schüler hatten den Mut, sich hier der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die vielfältige Bilderwelt, die auch in einem Katalog verewigt ist, kann noch bis zum 16. April, jeweils donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr, besichtigt werden.

Singen/Stockach



24 Jahre lang leitete er für den Hegau-Geschichtsverein den Arbeitskreis Hegau und hat in dieser Zeit rund 50 Exkursionen zu interessanten Orten der Geschichte durchgeführt. Im Rahmen der Hauptversammlung des Geschichtsvereins in der Singener Stadthalle hat nun Fredy Meyer aus Stockach seinen Rücktritt aus diesem Ehrenamt und gleich seinen Nachfolger Dr. Michael Kitzing angekündigt.

swb-Bild: of

Beuren an der Aach



Schon zum Start der »Reichenauer Gärtnersiedlung« in Singen-Beuren 2012 war eine Vereinbarung mit der Edeka-Südwest die Basis für eine Millioneninvestition gewesen. Nun hat der Handelsriese im Beisein von Landwirtschaftsminister Peter Hauk einen Vertrag mit den Paprika-Gärtnern wie auch mit dem Ableger für Gurken und Tomaten in Aach abgeschlossen um sich das regionale Gemüse langfristig zu sichern.

Reichenau



Gut ist es, wenn Politiker auch mal weg machen, was sie angeordnet haben. Landrat Frank Hämmerle hatte am Montag beim Spatenstich für die Bahnhof-Modernisierung seinen »Dreck« weiter als alle anderen geschleudert, bis auf den Bodensee-Radweg. Und pflichtbewusst schabte Hämmerle seinen Dreck wieder vom Radweg weg. Als Radler wisse er, was dieser Sand anrichten könnte, meinte er.

swb-Bild: of

Stockach



Diesen Schuh wollte sich Beate Clot (links) nicht anziehen - aber sie nahm ihn gern als Geschenk an. Lehrerin Cäcilia Braun-Müller überreichte der Rektorin des »Schulverbunds Nellenburg« in Stockach den riesigen Treter als Hinweis auf ihre große Wanderleidenschaft. Der Anlass: Beate Clot war zusammen mit den Konrektoren Tina Sorga und Jochen Schmid offiziell in ihr Amt eingeführt worden.

swb-Bild: sw

Engen



Mit der Prospektbörse hat Tourismus Hegau am Samstag in Engen den Saisonstart vollzogen. Ein Wachstum um neun Prozent konnte bei den Übernachtungen letztes Jahr im Hegau bilanziert werden. In diesem Jahr sollen am 5. Mai nun »Alle Neune« bei den Premiumwanderwegen voll gemacht werden - am Schienerberg, wurde angekündigt. Die Touristiker aus dem Hegau wollen dieses Jahr die WM im Mountainbike-Marathon dazu nutzen, um für die Region als Erlebniszone zu werben, kündigte der Singener OB Bernd Häusler als Vorsitzender von Tourismus Hegau bei der Eröffnung der Messe an. Engens Bürgermeister Johannes Moser als Gastgeber wußte den Rahmen dann gleich klug zu nutzen, um auf seinen Wunsch nach einem »Single-Trail« für Mountain-Biker im oberen Hegau auszusprechen. Einen solchen gibt es bislang nur als Schweizer Produkt am Schienerberg.

swb-Bild: of

Orsingen



Johannes Steppacher bleibt Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee - er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung in diesem Amt bestätigt. Der BHB vertritt auf der untersten Verbandsebene 86 Blasmusikvereine mit 5.768 aktiven Musikern - davon sind 2.527 weiblich und 3.241 männlich. 2.225 Musiker sind unter 18 Jahre alt und stehen für die hervorragende Jugendarbeit.

swb-Bild: wh

Stockach



Seit acht Jahren ist die VHB-Gästekarte ein gemeindeübergreifendes Serviceangebot für Übernachtungsgäste. Neun Gemeinden und Städte - darunter unter anderem Radolfzell, Steißlingen, Gailingen und Bodman-Ludwigshafen - bieten sie bereits an. Wie am Dienstag nun bekannt wurde, ist das neuste, zehnte Mitglied die Stadt Stockach. Darüber freute sich Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil.

swb-Bild: gü

Singen



Es ist eine imposante Ausstellung »Auf immer. Auf Dauer. Auf Zeit«, die bis zum 7. Mai im Singener Kunstmuseum zu sehen ist und Freitag eröffnet wurde. Eindrucksvoll ist zum Beispiel die »Singener Trilogie« Emil Wachters, dessen dreimal 42 biblische Werke fast das ganze Erdgeschoss einnehmen. Ebenso imposant die Plastiken und großformatige Werke, wie beispielsweise Felix Droeses »Räder«, die im weiten Obergeschoss ihre volle Wirkung entfalten. Größere Konvolute stammen zudem aus Nachlässen von Curth Georg Becker, Walter Herzger, Hans Kindermann, Karl Obwald, Ingeborg Osswald-Lüttin und Rene Acht. Als weiteres Schmankerl werden Schenkungen und Leihgaben sowie Ankäufe im Singener Kunstmuseum gezeigt. Insgesamt erwarten die Besucher statt wie sonst bei einer Ausstellung üblichen 140 nun etwa 350 Werke unterschiedlichster Prägung.

swb-Bild: stm

WIEDERERÖFFNUNG IN SINGEN

DONNERSTAG | 23.3. | 8 UHR



**SINGEN
MAGGISTRASSE 20**

MONTAG – SAMSTAG | 8 – 21 UHR



**DONNERSTAG
BIS SAMSTAG
23.3. – 25.3.**



**NUR AM
DONNERSTAG
23.3.**

**kostenlose
BACKWAREN
VERKOSTUNG**



**Unser
BROT**

UNSERE MARKE FÜR GUTES BROT

**DONNERSTAG
BIS SAMSTAG
23.3. – 25.3.**

**BIS ZU
-29%**

**AUF AUSGEWÄHLTE
FRISCHFLEISCH-/FRISCH-
GEFLÜGELARTIKEL**

Frische Putengrillies

Aus deutscher Herkunft.
Mariniert in versch. Sorten.
Am Spieß.
Je 300-g-Packung
1 kg = 5.97



-25%

1.79* ~~2.39~~



Schinken-Käse-Croissant
Je Croissant

-37%

-.49* ~~.79~~

Kürbiskernbrot
750-g-Brot
1 kg = 1.59



**BIS ZU
-37%**

**AUF AUSGEWÄHLTE
BACKWAREN-
ARTIKEL**

**DONNERSTAG
BIS SAMSTAG
23.3. – 25.3.**

-33%

1.19* ~~1.79~~

Frisches Schinkengulasch

Aus deutscher Herkunft.
Aus dem Schweineschinken.
500-g-Packung
1 kg = 3.78



-29%

1.89* ~~2.69~~



Apfel, rot
Sorte: siehe Etikett.
Deutschland.
Klasse I.
2-kg-Packung
1 kg = -.65

Für kurze Zeit

1.29*

Mango
Peru.
Stück



Für kurze Zeit

-.99*

**DONNERSTAG
BIS SAMSTAG
23.3. – 25.3.**

**GROSSE
VIELFALT**

**AN AUSGEWÄHLTEN
OBST- UND GEMÜSE-
ARTIKELN**

FRUCHTHANDEL
MAGAZIN
RETAIL AWARD 2017
DEUTSCHLANDS
NUMMER EINS
FÜR OBST UND
GEMÜSE¹ ★★★★★
KATEGORIE DISCOUNT
LIDL ★★★★★

¹ Im Auftrag des FRUCHTHANDEL MAGAZINS hat im Herbst 2016 die GfK Nürnberg 9.000 Haushalte nach ihrer Meinung zum Obst- und Gemüseangebot der verschiedenen Handelsgruppen, einschließlich der Kategorie Discount, befragt. Nicht das einzelne Geschäft, sondern die Leistung der gesamten Handelsgruppe wurde bewertet. Mehr Informationen unter www.lidl.de/obstgemuese

★ Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

Alle Artikel in dieser Anzeige sind ausschließlich in der genannten Filiale erhältlich. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelstr. 30, 74166 Neckarsulm • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen finden Sie unter www.lidl.de/filialsuche oder ☎ 0800 4353361.



FLAGGSCHIFF IM NEUEN GEWERBEGEBIET



Die Geschäftsführer Thomas Maier und Sabine Maier mit der nächsten Führungsgeneration Angela Maier und Viktor Tretjak-Maier haben durch den Neubau die Weichen für eine spannende Unternehmenszukunft von MAIER IT-SYSTEME gestellt.



Zum Jahreswechsel konnte der richtungsweisende Neubau von MAIER IT-SYSTEME im neuen Steißlinger Gewerbegebiet »Vor Eichen« bezogen werden. Die Einweihung findet am 5. Mai mit einer »Innovationsmesse« statt.

Neuer Standort mit Blick in vielversprechende Zukunft für die dritte Generation im Unternehmen Maier IT-Systeme

Ein wichtigen Schritt in Richtung einer sehr spannenden zukünftigen Entwicklung hat das Unternehmen THOMAS MAIER IT-SYSTEME in Steißlingen genommen. Zum Jahreswechsel wurde der Neubau im neuen Steißlinger Gewerbegebiet »Vor Eichen« bezogen, der dem Unternehmen in vielfältiger Hinsicht neue Möglichkeiten eröffnet, für die Mitarbeiter wie für die Kunden. Der bisherige Standort war angesichts des steten Wachstums von MAIER IT-SYSTEME, die einst vor 45 Jahren noch mit Schreibmaschinen gestartet waren, schon länger an seine Grenzen gekommen. Da im Unternehmen durch den Einstieg von Angela Maier und Viktor Tretjak-Maier ein Generationswechsel eingeleitet wird, war dies auch ein Anlass, baulich neue Wege gehen zu können. Die neuen Wege fangen schon beim

Gebäude selbst an, das vom Architekten Rupert Marcus zusammen mit der erweiterten Unternehmensführung entwickelt wurde, und das nachhaltig für Begeisterung sorgt und gewiss ein Leuchtturm für den Gewerbestandort Steißlingen ist. Ausgeklügelte Technik macht den Neubau in Sachen Energie fast autark, denn der Strom kommt vom Dach des Bürogebäudes und treibt unter anderem ein Wärmepumpensystem an, das im Winter über die Böden und Decken mit Betonkernaktivierung für Wärme, im Sommer dagegen für ein angenehm kühles Raumklima sorgt, ergänzt durch eine ausgeklügelte Lüftungsanlage. Bei der Beleuchtung wurde konsequent auf LED-Technik gesetzt, die an den Arbeitsplätzen über Präsenzmelder gesteuert wird. Und weil ein absolut sicherer Breitbandanschluss einer

der entscheidenden Faktoren für den immer bedeutenderen Daten- und Informationsaustausch ist, wurde hier gleich auf Glasfaser von zwei Anbietern parallel gesetzt – auch als Signal an die Kunden, die – im Sinne eines schnellen Service – in der Hauptsache im Kreis Konstanz und den angrenzenden Landkreisen angesiedelt sind.

Gleich drei Besprechungsräume im Obergeschoss, übrigens barrierefrei erreichbar, machen viele Workshops, Schulungen und Informationsmeetings für die Kunden und Nutzer vom Industrieunternehmen bis zum Mittelständler oder Handwerker nun vor Ort möglich. Und das wird angesichts



Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.
HELDELE
Heldele GmbH · Freibühlstraße 21 · 23 78224 Singen · Tel. 07731. 149618-0
singen@heldele.de www.heldele.de

GARTEN?
HAINMÜLLER!
GARTENGESTALTUNG MIT HERZ
BODENSEE · ZÜRICH
T. +49 (0) 77 32 / 98 83 8-0
www.hainmueller.com

umwälzender Veränderungen in der Wirtschaft, von denen »Industrie 4.0« oder »Handwerk 4.0« nur der Anfang sind, auch immer wichtiger. »Wir als Firma sehen uns als Innovationszentrum, in welchem alle Bereiche vom Vertrieb, Verwaltung, Einkauf und Technik eng zusammenarbeiten, um unseren Kunden die

R.KOLLE GmbH
Luftheizungsbau
88214 RV-Weißenau
Telefon 07 51/6 52 50 10
www.r-koelle.de

Aus dem Herzen der Region
RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml
www.randegger.com

neuesten und passenden Lösungen aus dem Bereich der Informationstechnik anbieten zu können«, unterstreicht Angela Maier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Neue innovative Techniken wie elektronische Archivierung, Whiteboards mit Skype-Verknüpfung und Zugriff auf Office 365, Software-Lizenzie-

Wir bedanken uns für den Auftrag
GONSER
PUTZ UND STUCK
GERÜSTBAU · TROCKENBAU
eberhard_gonser@yahoo.de
el. 07738 -

INNOVATIONS MESSE 5. Mai 2017
Wir informieren Sie über die aktuellsten Themen:
■ Dokumenten-Management *Elektronische Archivierung*
■ Digitalisierung *Whiteboards/Skype for Business/Office 365*
■ SAM *Software Vermögensverwaltung/Korrekte Lizenzierung*
■ IT-Systeme *Hardware/Cloud/IT-Sicherheit/Office 365*
■ Drucksysteme *Production Printing/Multifunktionsgeräte*
■ Unser neues Firmengebäude *Führung/Abläufe*
Weitere Infos zum Programm, Zeitplan und zur Anmeldung finden Sie unter: www.maier-its.de
THOMAS MAIER IT-SYSTEME e.K.
Daimler-Straße 1 | 78256 Steißlingen
Tel. 07738/9292-0 | info@maier-its.de
MAIER
IT-SYSTEME

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Ausführung der Schlosserarbeiten.
kleiner metallbau
Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de
EN 1090 zertifiziert

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!
Bau-Qualität nach Maß
● Erdarbeiten
● Kanalarbeiten
● Stahlbetonarbeiten
● Maurerarbeiten
● Renovation
● Hochbau
● Neubau, Umbau
● Fertiggelände
● Ingenieurbau
● Baustoffe
Arnold Zimmermann
Baugeschäft
Hinter Zinnen 18 Tel. 07738/291
78256 Steißlingen Fax 07738/1684
Email: az@bauunternehmen-zimmermann.de
Homepage: www.bauunternehmen-zimmermann.de



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen

mmp diplomingenieure architekten
müller - marcus - planungsbüro GmbH

architektur generalplanung bauleitung projektsteuerung

im bahnhof 88690 uhlidingen-mühlhofen tel. 07556 - 920460 www.mmp-architekten.de

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: michael künstle . alice mohr . jasmin gorbi . ilona schuler

baustatik relling

FRÜHLINGSERWACHEN BEI DER AUER GRUPPE

SEIEN SIE SCHNELL UND SICHERN SIE SICH DIE BESTEN ANGEBOTE ZUM JAHRESBEGINN

ACTION.

ERLEBEN SIE DEN NEUEN BMW X1.
BEI IHRER AUER GRUPPE.



Schon auf den ersten Blick ist er durch und durch ein X Modell: Für ein Sports Activity Vehicle typische kurze Überhänge und ein langer Radstand prägen sein Exterieur.

Finanzierungsbeispiel: BMW X1 sDrive18d inkl. 3 Jahre BMW Service Inklusive*

EZ: 01/2017, 250km, Braun, Modell Sport Line, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Automatic Getriebe Steptronic, M Lederlenkrad, Park Distance Control, Navigationssystem, 18" LMR Y-Speiche 566 uvm.

Fahrzeugpreis:	45.291 EUR	Zielrate:	25.816 EUR
Nachlass:	8.461 EUR	Nettodarlehensbetrag:	32.831 EUR
Auer Preis:	36.830 EUR	Darlehensgesamtbetrag:	36.281 EUR
Anzahlung:	3.999 EUR	Sollzinssatz p. a.:	3,92 %
Laufzeit:	36 Monate	Effektiver Jahreszins:	3,99 %

Monatliche
Finanzierungsrate:

299,00 EUR

inkl. 3 Jahre BMW Service Inklusive*

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,1 l/100km, außerorts: 3,9 l/100km, kombiniert: 4,3 l/100km, CO2-Emission kombiniert: 114 g/km, Energieeffizienzklasse: A

Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80839 München; alle Preise inkl. 19 % Mehrwertsteuer; Zwischenverkauf, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

* Angebot basierend auf einer Laufleistung von 40.000 km. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater.

E1NS MIT DER WELT.

DER BMW 1er: MIT DER BESTEN
CONNECTIVITY SEINER KLASSE.



Alltag aus, Leben an - mit dem BMW 1er 5-Türer. Wendig und kompakt auf der Straße, sportlich und modern im Auftritt.

Finanzierungsbeispiel: BMW 120i 5-Türer inkl. 3 Jahre BMW Service Inklusive*

Schwarz, Modell Advantage, Regensensor, automatische Fahrlichtsteuerung, Park Distance Control hinten, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Radio BMW Professional uvm.

Fahrzeugpreis:	30.878 EUR	Zielrate:	17.292 EUR
Nachlass:	7.931 EUR	Nettodarlehensbetrag:	21.948 EUR
Auer Preis:	22.947 EUR	Sollzinssatz p. a.:	3,92 %
Anzahlung:	999 EUR	Effektiver Jahreszins:	3,99 %
Laufzeit:	36 Monate		

Monatliche
Finanzierungsrate:

199,00 EUR

inkl. 3 Jahre BMW Service Inklusive*

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,6 l/100km, außerorts: 4,7 l/100km, kombiniert: 5,7 l/100km, CO2-Emission kombiniert: 131 g/km, Energieeffizienzklasse: B

Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH zzgl. Überführungskosten i. H. v. 755 EUR, Heidemannstr. 164, 80839 München; alle Preise inkl. 19 % Mehrwertsteuer; Zwischenverkauf, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

* Angebot basierend auf einer Laufleistung von 40.000 km. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater.



DAS JAGUAR F-TYPE S CABRIOLET

PERFORMANCE IN DEN GENEN.



Leasingbeispiel Jaguar F-Type S Cabriolet
Vorführwagen: Laufleistung 1000km

Italian Racing Red, 20" LMR Design „Tornado“ in schwarz, Performance Sitze in Premium Leder, Exterieur Black Sport Design-Pack, vergrößerte Seitenschweller in Wagenfarbe uvm.

UPE **108.430,- EUR**
AUER PREIS **80.800,- EUR**

24 Monate Laufzeit, Anzahlung: 9.000,- EUR, effektiver Jahreszins: **-18,90%**, Sollzins [gebunden]: **-20,78%**, Laufleistung: 10.000 km p.a.

mtl. Leasingrate **399,- EUR**

Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 12,0 / außerorts 6,6 / kombiniert 8,6. CO2-Emission [kombiniert]: 203g/km, Energieeffizienzklasse: E



DIE STADT BRAUCHT DEN AUER ROCKINGHAM.

UNSER FINANZIERUNGSBEISPIEL: MINI ONE 3-TÜRER AUER ROCKINGHAM
AUF WUNSCH: MINI VOLLKASKO UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR 19,99 EURO / MONAT⁴

Pepper white, JCW Interieur Paket (inkl. Sportsitze, JCW Leder Lenkrad mit Multifunktion), 17" LM JCW Track Spoke schwarz, Auer Rockingham Package: (Dachfolierung schwarz, Seitenfolierung JCW Pro, Black Line Zierringe schwarz, Winterräder, Service Inclusive 3 Jahre/40.000km), LED-Scheinwerfer, Panorama Glasdach, Radio MINI Visual Boost (inkl. Audio Streaming), Sitzheizung vorne uvm.

UPE ¹	28.035,- EUR	Nettodarlehensbetrag	20.800,- EUR
AUER PREIS ⁵	22.490,- EUR	Darlehensgesamtbetrag	22.169,- EUR
Laufzeit	36 Monate	Sollzinssatz p.a.	2,46 %
Anzahlung ²	1.690,- EUR	Effektiver Jahreszins	2,49 %
Zielrate	16.260,- EUR	Preisvorteil:	5545,- EUR

Monatliche Rate³ 169,- EUR

Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 5,9 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8; CO2-Emission (kombiniert): 111 g/km; Energieeffizienzklasse: B

¹ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers - inklusive Überführungskosten.

² Die einmalige Anzahlung könnte ihr derzeitiger Gebraucher sein.

³ Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164/7, 80939 München (Stand 02/2017)

⁴ Die monatliche Versicherungsprämie für Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung ist gültig bei Abschluss einer MINI SMILE Finanzierung der BMW Bank GmbH bis 31.03.2017 und Zulassung bis 30.06.2017, für Fahrer ab 23 Jahre. Vertragspartner und Risikoträger ist die Allianz Versicherung. Selbstbeteiligung: VK: 1000,00 EURO / TK 150,00 EURO. Druckfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

ZUSÄTZLICH: 30 LAGERFAHRZEUGE MIT MINIMALSTEN LACKSCHÄDEN ZUM ABVERKAUFPREIS MIT BIS ZU 30% NACHLASS

AUER BIKER VILLAGE MEETS EDELROCK

GEILE PARTY
SHOWACT EDELROCK



BIKER
GÜNSTIGE VVK-TICKETS



VORVERKAUF: 4€
<https://tickets.auer-gruppe.de>

WOCHENBLATT

Vereinstrophy

nominiert 2017

Diese zehn Vereine haben bei der Abstimmung in der App derzeit die Nase vorn:

- Narrenverein
Neu-Böhringen Singen

589 Stimmen
- Narrenzunft Gerstensack

367 Stimmen
- Vulkanteufel Singen

172 Stimmen
- Freie Reichsritterschaft
St. Georgenschild e.V.

113 Stimmen
- Yeti Guggenmusik
Stockach e.V.

100 Stimmen
- Tiroler Eck

95 Stimmen
- Singener Tafel e.V.

43 Stimmen
- Rudergemeinschaft See mal
Rhein e.V.

37 Stimmen
- Bürgerstiftung
Rielasingen-Worblingen

34 Stimmen
- Rhythm Rebels Square-
danceclub Hilzingen e.V.

33 Stimmen

Stand: 20. März 2017, 10 Uhr

Stimmen Sie mit ab, welche drei Vereine die Vereinstrophy 2017 gewinnen werden: Downloaden Sie unsere WOCHENBLATT-App im Apple-App-Store oder Google-Play-Store. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wochenblatt.net/app

EIN JUNGBRUNNEN FÜR DIE DORFGEMEINSCHAFT

Der Bürgerverein »Linde« erschuf eine Heimat für alle Generationen / von Nicole Rabanser



Die »Lindenkäferle« krabbeln und spielen im Obergeschoss der Linde.

swb-Bilder: rab

rettungslos verliebt in sie, sondern auch dauerhaft. Schon der erste Schritt über die Türschwelle der Büßlinger Begegnungsstätte, die vom Bürgerverein Linde betrieben wird und mitten im alten Dorfkern liegt, macht klar: Die »Linde« mag zwar oberflächlich betrachtet eine große alte »Dame« sein – doch hinter der Fassade verbirgt sich ein äußerst erquickender Jungbrunnen, der dafür sorgt, dass durch die alten Gemäuer des Ortes ein äußerst frischer und belebender

meindeleben von Büßlingen wieder Schwung zu bringen. »Wir alle waren davon überzeugt, dass etwas passieren muss in unserem Dorf«, berichtet der Vorsitzende des Bürgervereins, Ulrich Ritzi. Einig waren sich alle Beteiligten, dass sie einen Treffpunkt für alle Generationen schaffen möchten. Dabei fassten sie schnell das ehemalige »Gasthaus zur Linde« ins Auge, das seit mehreren Jahren leer stand. Im Jahr 2010 kam der Stein dann langsam ins Rollen: 69 Engagierte gründeten im September den Bürgerverein »Linde«. Nur ein Jahr später kaufte dieser dann mit

Buchstäblich bezaubernd

Den Tag der Eröffnung hätten die Vereinsmitglieder dann nicht besser wählen können: Es war der 14. Februar 2012, der Valentinstag, der Tag der Verliebten. Seitdem hat die »Linde« jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und ab 15 Uhr geöffnet. Die Ehrenamtlichen betreiben die

fest zum Tagesablauf. »Das ist der einzige Tag, an dem man unter Leute kommt«, erzählt Brunhilde Lauber von den »Lindenblüten«, einer Gruppe älterer Damen, die sich jeden Mittwoch in der »Linde« treffen. Daneben besuchen eine Reihe von anderen Gruppen die Begegnungsstätte regelmäßig, etwa der »Strickkreis« oder die »Lindenkäferle«, eine Kinder-Krabbel-Gruppe. Zu letzterer gehören eine Reihe von Eltern, die ihren Kindern die Möglichkeit geben wollten, »an einem festen Ort ihre Freundschaften zu pflegen«, wie Karin Müller und Na-

dine Rötter verdeutlichen. Doch die »Linde« gibt nicht nur verschiedenen Interessengruppen eine Heimat, sondern auch der regionalen Kultur: In der Begegnungsstätte finden regelmäßig Veranstaltungen statt.

Schwelgen in Erinnerungen

Und natürlich kommen auch diejenigen auf ihre Kosten, die sich ein bisschen Klatsch und Tratsch erhoffen. Vor allem am »Frühschoppen«-Stammtisch »wird heftig gewettert«, wie Ulrich Ritzi schmunzelnd erzählt. Doch auch das Schwelgen in Erinnerungen hat dort seinen festen Platz. Da trifft zum Beispiel der ehemalige Tengener Bürgermeister Helmut Groß auf den Bäckermeister Karl Nessler und denkt daran zurück, wie er als 25-jähriger Jungspund neu nach Tengen kam und dringend eine Bleibe suchte, »weil Mietwohnungen damals Mangelware waren«. Nessler gab dem ambitionierten Jungpolitiker kurzerhand in einem Zimmer über seiner Konditorei vorübergehend ein Dach über dem Kopf: »Das war die Rettung!«, erzählt Groß schmunzelnd. Es sind Begegnungen wie diese, die den besonderen Charakter der »Linde« ausmachen: Während im Obergeschoss die Kleinen spielen, erinnern sich ältere Semester an vergangene Geschichten, und vielleicht wird währenddessen an einem anderen Tisch oder in einem anderen Raum ein ganz neues Kapitel aufgeschlagen. Die »Linde« ist für viele nicht nur ein Anker im Alltag, sondern auch ein Motor, der frisch und jung hält – eben ganz so, wie es der Liebe nachgesagt wird!



Ulrich Ritzi, Beate Ritzi und Wolfgang Pfanzer lieben und leben die Linde.

In Kürze

Gründung: 2010
Mitgliederzahl: 202
Vorsitzender: Ulrich Ritzi
Adresse: Schaffhauser Straße 8
Öffnungszeiten: mittwochs von 10 bis 12 Uhr und ab 15 Uhr
Homepage: www.bv-linde.de

JETZT 2X IN IHRER NÄHE

XXL-GRILLAUSSTELLUNG

FACHBERATUNG VOM PROFI

ÜBER 400 GRILL-GERÄTE UND 1.500 ZUBEHÖR-ARTIKEL

UNSER VERSPRECHEN:

Alle Geräte mit noch guter Substanz werden von unseren Monteuren wieder instand gesetzt und nach einer Sicherheits- und Funktionsprüfung an soziale Einrichtungen, Jugendzentren, Vereine und bedürftige Familien kostenfrei abgegeben. Alle anderen Geräte werden von uns fachgerecht entsorgt.

ALTEN GRILL TAUSCHEN, GUTSCHEIN SICHERN!

Für Ihren alten Grill (unabhängig von Marke, Alter und Zustand) erhalten Sie beim Kauf eines neuen Modells einen

EINKAUFSGUTSCHEIN

über 10 % der Höhe des Kaufpreises des Neugeräts*.

* Nicht mit anderen Rabattangeboten kombinierbar.



KOSTENLOSE GERÄTEWARTUNG ALLE 2 JAHRE INKLUSIVE!

WWW.BBQ-HAUS.DE

NIEDERLASSUNG JESTETTEN: SCHAFFHAUSER STRASSE 41, D-79798 JESTETTEN
MO – FR 9.00 – 12.30 UHR UND 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR

NIEDERLASSUNG SINGEN: GEORG-FISCHER-STR. 17, D-78224 SINGEN
MO – FR 9.30 – 18.30 UHR, SA 9.00 – 17.00 UHR

Randegg/Friedingen

Kreis Konstanz

Radolfzell

Kurs am neuen Streuobstweg

Auf ein recht großes Interesse stieß der diesjährige Schnittkurs auf der Streuobstwiese der Randegger Ottilienquelle mit dem großen Experten Konrad Hauser.

Der Streuobstgarten ist deshalb für viele von besonderem Interesse, weil dort bereits seit einigen Jahren diese Schnittkurse abgehalten werden und Konrad Hauser dabei auch die Nachhaltigkeit der Baumpflege darstellen kann.

Einen besonderen Kurs für alle, die mit dem Thema Streuobst beginnen und die junge Bäume pflanzen wollten, wird in diesem Jahr erstmals in Friedingen auf dem neuen Streuobstpfad angeboten.

Dort gibt es viele Jungbäume, an denen der richtige Schnitt für eine gesunde Entwicklung des Baums demonstriert wird.

Der Kurs wird zusammen mit der Ortsverwaltung Friedingen durchgeführt und findet statt am Samstag, 1. April, von 10 bis 12 Uhr, informierte Konrad Hauser. Standort ist der neue Streuobstlehrpfad an der Egli-see-Straße.

Nähere Auskünfte gib es auch bei der Ortschaftsverwaltung Friedingen unter 07731/45393.

Im Landkreis Konstanz ist die Zahl der Straftaten im letzten Jahr leicht gesunken auf nun 16.839, was in etwa dem Mittelwert der letzten zehn Jahre entspricht, gab am Freitag der Leiter des Polizeipräsidiums Konstanz, Ekkehard Falk, im Rahmen der Jahresbilanz bekannt. In Singen wurde freilich wieder ein leichter Anstieg der Straftaten auf 4.361 verzeichnet. Erstmals wurden Delikte gegen das Aufenthaltsrecht, die nur von Asylanten begangen werden können, aus der Statistik herausgelassen. Bemerkenswert sei jedoch, dass Rohheitsdelikte wie Körperverletzungen im Zusammenhang mit Flüchtlingen sich fast verdoppelt haben. Stolz sind die Ermittler des Präsidiums auf ihre Aufklärungsquote, die im Kreis Konstanz auf 63,7 um fast einen Prozentpunkt angestiegen ist. Im Land selbst liegt die Aufklärungsquote bei aktuell 60,2 Prozent. Die Flüchtlingssituation spielt insbesondere bei den Tatverdächtigen mit, die im Kreis Konstanz auf 9.090 angestiegen ist. Insbesondere bei den Tatverdächtigen unter 21

Die Flüchtlinge sind in der Kriminalitäts-Statistik angekommen



Kripo-Chef Armin Engelberg wie der Leiter des Polizeipräsidium Konstanz, Ekkehard Falk, stellten am Freitag die Bilanz der Kriminalpolizei vor.

Jahren, bei denen die Zahl deutlich auf 2.552 stieg, sind rund zehn Prozent der Tatverdächtigen Flüchtlinge. Die Zahl sei im Vorjahr noch bei 6,5 Prozent gelegen, so Ekkehard Falk bei der Medienkonferenz am Freitag. »Die Flüchtlinge sind in der Kriminalitätsstatistik angekommen«, zitierte Falk Innenminister Thomas Strobl vom Vortag, als in Stuttgart die Bilanz fürs ganze Land gezogen wurde. Dabei fanden 1.176 der Straftaten in den Flüchtlingsunterkünften selbst statt, was knapp eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr bedeute, so Falk. Die Zahl der Woh-

nungseinbrüche ist nochmals leicht angestiegen im Bereich des Polizeipräsidiums auf 683 Fälle. Im Landkreis Konstanz ist diese Zahl allerdings von fast 300 auf nun 234 abgesunken. Bemerkenswert sei dabei die Zahl von erfolglosen Einbrüchen, die beim Versuch blieben, was doch für ihn als Erfolg der massiven Präventionsarbeit gewertet wird. Diese Zahl stieg im Bereich des Präsidiums von 315 auf 334 an. Die Aufklärungsquote im Bereich von Wohnungseinbrüchen liegt bei 32,4 Prozent im letzten Jahr. Das sei sogar der zweitbeste Wert landesweit. Die Polizei hat

schon länger mit zwei Sonderermittlungsgruppen, eine davon in Radolfzell, darauf reagiert. Bundesweit ist die steigende Gewaltbereitschaft gegenüber den Polizisten bei Einsätzen ein immer virulenteres Thema – auch bei uns: im Kreis Konstanz waren das in 2014 noch rund 140 Fälle, in 2016 wurden 197 Fälle registriert. »Das betrifft noch nicht mal die Fälle von Beleidigungen gegenüber den Beamten im Einsatz, von denen jeden Tag schon zwischen drei und zehn Meldungen bei mir auf dem Tisch landen«, so Falk. »Wir brauchen da Verbündete und das Gefühl, dass die Bevölkerung hinter uns steht.«

Im Bereich der Gewalkriminalität gab es im Bereich des Polizeipräsidiums einen signifikanten Anstieg von 23 auf 36 Fälle von vollendeten und versuchten Tötungsdelikten, wobei es in 2015 kein vollendetes Tötungsdelikt hier im Landkreis gab. Die Zahl der versuchten Tötungen stieg freilich im letzten Jahr von fünf auf zehn an.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Ökumenischer Frauentag

Der Ökumenische Frauentag findet dieses Jahr in Radolfzell statt unter dem Titel »Das Rätsel des Bösen« am 1. April, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr in der Evangelischen Christusgemeinde, Brühlstraße 5. Mit Bibelarbeit und thematischen Angeboten werden Perspektiven gegen die Angst entwickelt und Mut gewonnen. Anmeldung bis 29. März unter bh@esa-dioezesanstelle.de (07731/8755-0), oder christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de (07732/2014).

Landkreis

Vogelgrippe klingt ab

Die Aufstallungspflicht für Geflügel wurde im Kreis Konstanz bis auf wenige Ausnahmen zum 15. März aufgehoben. Nur die Geflügelhalter auf der Reichenau sowie Mainau und Haltingen in einem Abstand von bis zu 500 m Entfernung zum Bodensees, des Rheins oder der Schwackenreuter Seen müssen die Aufstallung noch bis zum 20. April fortsetzen.

redaktion@wochenblatt.net

Wir eröffnen die Garten- & Campingsaison!

Ab Donnerstag, 23.03.17, 9 Uhr öffnen wir wieder unser Gartenland für Sie!

Schweinegeschnetzeltes mit Spätzle und Gemüse
Portion
6,95

Aus eigener Herstellung
Schweinehals-Steaks
grillfertig gewürzt, 1 kg
4,44

Randegger Mineralwasser
verschiedene Sorten, Kiste mit 12 x 0,7-L-Flaschen zzgl.
3,30 € Pfand (1 L = € 0,44)
3,69

König Pilsener
Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,00)
9,99

WG Böttzinger Baden Böttzinger Müller-Thurgau Q.b.A., auch trocken, **Karton** mit 6 x 1-L-Flaschen (1 L = € 3,00)
18,-

Spee Flüssigwaschmittel Aktiv Gel oder **Color**
2 x 3,65-L-Flaschen, 100 Waschladungen (1 WL = € 0,11), Packung
10,99

Gartentisch
• pulverbeschichtetes Aluminium
• Glasplatte aus Einscheiben-Sicherheitsglas
• ca. 150 x 96 x 71 cm (L x B x H)
77,-

Balkon-Set Gilmore
• aus ausgesuchtem Akazienholz
• Lemon-Green/Weiß-lackiert
• Balkonset bestehend aus:
2 Klappstühle: Maße: 40 x 50 x 86 cm (B x L x H) und 1 Klappstisch: Maße: 60 x 60 x 75 cm (L x B x H)
77,-

Gartenbank Ammerland
• aus ausgesuchtem Akazienholz
• geölt
• verzinkte Beschläge
• zerlegte Ausführung
• Maße: 150 x 65 x 85 cm (L x B x H)
• Sitzhöhe: 43 cm
88,-

Gartenmöbel-Set Victoria
• aus Eukalyptusholz, geölt
• bestehend aus je 6 Klappsesseln (Rücken 5-fach verstellbar), Wendekissen und 1 Klappstisch (Maße: ca. 160 x 90 cm)
222,-

Wohnset Elba Storage
• Gestell: Aluminium pulverbeschichtet
• hochwertiges, flaches Kunststoffgeflecht
• grau/schwarz-meliert
• inklusive Sitz- und Rückenkissen: Polyestergerewebe, Farbe: Azur, 8 cm hoch, Schaum-/Vliesfüllung, mit Reißverschluss
• Set bestehend aus: 2 x Sessel, Maße: 74 x 70 x 65 cm (B x H x T), mit Staufunktion und zwei wasserdichten Polyester Taschen, 1 x Sofa, Maße: 145 x 70 x 65 cm (B x H x T) mit Staufunktion und einer wasserdichten Polyester Tasche, 1 x Tisch, Maße: 110 x 60 x 35 cm (B x H x T) mit 5 mm Sicherheitsglasplatte
• 3 Packstücke
444,-

center

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht – Irrtum vorbehalten. Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg. Gültig von Donnerstag, 23.03. bis Samstag, 25.03.2017

Qualität erleben

78224 Singen
An der B 34/Unter den Tannen 3
Tel. 07731 99060

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00–22.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

A white Radio 7 bicycle with yellow-rimmed wheels is shown against a blue sky background. The bike is positioned diagonally across the frame. In the top right corner, the 'RADIO 7' logo is displayed, with the '7' inside a yellow circle. In the bottom right corner, the slogan 'MEINE MUSIK. MEIN ZUHAUSE.' is written in white and yellow, with icons for radio, web, and social media below it. A large blue circle on the left side contains the text 'RADIO 7 RADLGESCHICHTEN' and 'Tausche Deine Leidenschaft gegen den Ferrari auf zwei Rädern!'. Below this, it says 'Mehr Infos unter der neuen radio7.de'. The bicycle frame has 'RADIO 7' written on it. The front wheel has a yellow rim and a black tire. The rear wheel is partially visible and also has a yellow rim. The background is a clear blue sky with some light clouds. The overall design is clean and modern, emphasizing the brand's identity.

RADIO 7

RADLGESCHICHTEN

Tausche Deine Leidenschaft
gegen den Ferrari auf
zwei Rädern!

Mehr Infos unter
der neuen radio7.de

**MEINE MUSIK.
MEIN ZUHAUSE.**

 RADIO  WEB  SOCIAL

Trittschall Beratung beim Verlegen von Böden.

Herrmann Waldenmayer Parkett/Laminat/Vinyl



OBI Singen

**Die OBI
Renovierungs
BERATER
helfen!**

Mit Tipps zur Pflege Ihrer Pflanzen.

Ina Merz Stellvertr. Gartencenterleiterin



Mit passenden Stoffen und Gardinen für Ihr Zuhause.

Ivonne Eckert Innendeko



Mit Fachwissen im Sanitärbereich.

Rainer Adam Sanitärabteilung



Mit passenden Fliesen für Ihr Bad.

Vito Ferraina Fliesenabteilung



Türen und Fenster für Ihr Zuhause.

Calogero Giangreco Bauelemente



**Jetzt bis zu
10 % sparen**

**Einfach OBI Top-
Kunde werden!**

Exklusive Vorteile sichern.



OBI Singen • Georg-Fischer-Str. 29 • 78224 Singen

OBI®

WOCHENBLATT

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

VFR Stockach
Mauch GmbH
HEM expert
XXXLutz
Kaufland Radolfzell
Kaufland Überlingen
ZG Raiffeisen
Reddy Küchen
Optik UFERT
SELIGER Autoteile
Kaufland Tuttlingen
LIPO Einrichtungsmärkte
Neukauf-Markt Sulger
denn's Biomarkt
Schönenberger

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

VERLAG SINGENER WOCHENBLATT GMBH + CO. KG
HADWIGSTR. 2A, 78224 SINGEN

TRAURING-STUDIO SCHMID in SINGEN

Radolfzeller Straße 15

Riesenauswahl

über

6.500
TRAURINGE

FREUNDSCHAFTSRINGE
VERLOBUNGSRINGE
ANTRAGSRINGE
PARTNERRINGE

in jeder Preislage

Öffnungszeiten: Montags nach Voranmeldung Tel. 07731/98360
Di.–Fr. 13.30–18.30 Uhr, Sa. 9.00–16.00 Uhr

www.5000Ringe.com



Freie Schule Rheinklang

**Die freie Schule
für freie Kinder**

www.rheinklang-ev.de
Tel. 07732-9433174



www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Wir werben im
WOCHENBLATT



»... weil wir selbst Leser des Wochenblatt's sind und uns sicher sind, hier einen Großteil unserer Kunden zu erreichen, um so unsere Leistungen und unser großes Angebot rund um Markisen, Rollläden, Flächen-Vorhänge und Insektenschutz zu präsentieren.«



Herrenlandstraße 50
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 971636

www.markisen-enz.de

WWW

WOCHENBLATT - WERBUNG - WIRKT
WOCHENBLATT

Raumkultur SPEICHINGER



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE



**Mit unseren Trainings
immer sicher ankommen!**

Motorrad- und PKW-Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau

Erfahren Sie mehr unter:
www.kvw-konstanz-hegau.de/termine.htm



Kreisverkehrswacht
Konstanz-Hegau e.V.
Mühleweg 7
78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 2 14 53 35

Outdoor Living

Gartenmöbel/
Outdoor Kollektion
2017



SONNENSCHIRM
699,- €
AKTIONSPREIS



doppler
Sonnenschirm,
8-tlg., Farbe:
Sand, Pendel
340 cm, achteckig,
Alugestell, inkl.
Schutzhaube



Passende
Granitplatten,
je 55 kg
99,- €

bon domus

Gartengruppe,
Geflecht White Pepper, halbrund,
Tisch, ca. 220x100x75 cm,
699,- €

Positions-Sessel,
mit Rückenverstellung, Kunststoffgeflecht
halbrund, B/H/T ca. 65x109x70 cm.

SESSEL, verstellbar, je
229,- €
AKTIONSPREIS

Kamin,
aus Metall,
o ca. 36 cm,
H ca. 90 cm,
54,95 €

Der Motor der Selbstständigkeit



Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stattet Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



Wir suchen Ihren Lieblingsplatz!

Anlässlich unseres Jubiläums suchen wir unter unseren Lesern und Leserinnen Ihren ganz **persönlichen Lieblingsplatz** im Landkreis Konstanz. Senden Sie uns ihre Geschichte und ein von Ihnen selbst gemachtes Bild von Ihrem Lieblingsplatz, denn die schönsten Geschichten werden in unserer Jubiläumsausgabe veröffentlicht. Mit etwas Glück wird Ihre Geschichte von einer Jury unter die besten drei gewählt und sie haben die Chance einen **Reisegutschein** von DER Deutsches Reisebüro in Singen zu gewinnen.

**1. Platz im Wert von 1500 Euro | 2. Platz im Wert von 1000 Euro
3. Platz im Wert von 500 Euro**

Schicken Sie uns Ihren Lieblingsplatz per Post an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a in 78224 Singen oder per E-Mail an redaktion@wochenblatt.net mit dem Betreff »Lieblingsplätze«

Einsendeschluss ist der 03. Mai 2017.

WOCHENBLATT



Freiburg - Offenburg - Reutlingen - Singen

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag–Samstag 9.30–19.00 Uhr